

Betriebliche Umwelten, betriebliche Arbeitswelten

Betriebsbefragung 2009

Ihre Antworten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes streng vertraulich behandelt und in anonymisierter Form ausgewertet, so dass Rückschlüsse auf einzelne Betriebe/ Dienststellen nicht möglich sind.

Prof. Dr. Stefan Liebig
Dipl.-Soz. Christian Gerhards
Dipl.-Betriebsw. Alexia Meyermann
Universität Bielefeld
33501 Bielefeld
Telefon: 0521/106-4624, -6948
Email: sekretariat.liebig@uni-bielefeld.de

Dr. Sebastian Bechmann
Dipl.-Soz. Simon Huber
TNS Infratest Sozialforschung GmbH
80687 München
Telefon: 089 / 56 00 -16 75, -14 14
Email: sebastian.bechmann@tns-infratest.de
Email: simon.huber@tns-infratest.de

1. In welchem Jahr wurde dieser Betrieb gegründet?

vb2

Interv.: Gemeint ist die lokale Einheit!

- Vor 1945
- 1945 bis 1969
- 1970 bis 1989
- Nach 1990

weiter mit Frage 2!

und zwar im Jahr:

vb3

2. In welcher der folgenden Branchen ist dieser Betrieb tätig?

vb4

Interv.: Liste 1 vorlegen und nur eine Nennung möglich!

- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht
- Bergbau, Steine/Erden, Energie und Wasser
- Nahrungs- und Genussmittel
- Verbrauchsgüter
- Produktionsgüter
- Investitions- und Gebrauchsgüter
- Baugewerbe
- Handel, Reparatur (z. B. Einzel- und Großhandel; Tankstellen)
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- Kredit- und Versicherungsgewerbe
- Gastgewerbe
- Erziehung und Unterricht (z. B. Schulen und Universitäten)
- Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
- Unternehmensnahe Dienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen
- Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. Interessenvertretungen, Verbände, konfessionelle und andere Vereinigungen)
- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
- Sonstiges, und zwar:

vb5

3. Welche Rechtsform hat der Betrieb?

vb6

Interv.: Liste 2 vorlegen und nur eine Nennung möglich!

- A Personengesellschaft (z. B. Einzelunternehmen mit Vollhaftung einer Person, KG, OHG, GbR)
- B Kapitalgesellschaft (z. B. GmbH oder GmbH & Co. KG, Limited, AG, KGaA)
- C Körperschaft des öffentlichen Rechts, Stiftung, Anstalt, Behörde, Amt
- D Sonstige Rechtsform (z. B. Verein, Genossenschaft)

weiter mit Frage 4!

weiter mit Frage 5!

4. **Wer bildet in Ihrem Betrieb die Geschäftsführung oder -leitung?
Sind das ausschließlich Eigentümer oder Mitglieder der Eigentümerfamilien, ausschließlich
Manager oder beides?**

vb7

- Ausschließlich Eigentümer oder Mitglieder der Eigentümerfamilien
- Ausschließlich Manager
- Beides

5. **Handelt es sich bei diesem Betrieb um ...**

vb8

- ein **unabhängiges, eigenständiges** Unternehmen bzw. eine
eigenständige Einrichtung **ohne** Niederlassungen an anderer Stelle
- die **Zentrale oder Hauptverwaltung** eines Unternehmens bzw. einer
Einrichtung mit Niederlassungen, Dienststellen, Filialen oder Werken
anderswo
- eine **Niederlassung, Dienststelle, Filiale** oder ein **Werk** eines größeren
Unternehmens bzw. einer größeren Einrichtung
- eine regionale oder fachliche **Mittelinstantz** eines verzweigten
Unternehmens bzw. einer verzweigten Behörde oder Einrichtung

6. **Befindet sich der Betrieb mehrheitlich oder ausschließlich in deutschem privatem
Eigentum, ausländischem privatem Eigentum oder öffentlichem Eigentum?**

vb9

Interv.: Bei Tochtergesellschaften bitte den Eigentümer der Muttergesellschaft angeben!

- Deutschem privatem Eigentum
- Ausländischem privatem Eigentum
- Öffentlichem Eigentum
- Es gibt keinen Mehrheitseigentümer

7. **Von wem werden Ihre Güter oder Dienstleistungen hauptsächlich bezogen?
Sind das ...**

vb10

Interv.: Liste 3 vorlegen und nur eine Nennung möglich!

- Privatpersonen oder private Haushalte
- andere Betriebe, Unternehmen oder nicht-staatliche Organisationen
- die eigene Organisation (andere Teile der Organisation)
- öffentliche Haushalte (Bund, Länder, Kommunen, Anstalten des öffentlichen Rechts)
- alle gleichermaßen

8. Wichtiger Bestimmungsfaktor für die Beschäftigungsentwicklung ist das Geschäftsvolumen. Mit Geschäftsvolumen meinen wir ...

vb11

Interv.: Bitte zutreffenden Begriff nennen und ankreuzen!

- | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|------------------------|
| im Normalfall | den Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | <input type="checkbox"/> | } weiter mit Frage 9! |
| bei Banken/Kreditinstituten | die Bruttozins- und Provisions-
erträge sowie das Handelsergebnis . . . | <input type="checkbox"/> | |
| bei Versicherungen | die Bruttobeitragseinnahmen
(inkl. Versicherungssteuer) | <input type="checkbox"/> | |
| bei Nichterwerbsorganisationen,
Gebietskörperschaften, Ämtern u.ä. | das Haushaltsvolumen
(Verwaltungs- <u>und</u> Vermögenshaushalt) | <input type="checkbox"/> | ▶ weiter mit Frage 14! |

9. Wie hoch war im letzten Geschäftsjahr (in der Regel das Jahr 2008) Ihr Geschäftsvolumen?

vb12

*Interv.: Angabe bitte nur für die befragte Betriebseinheit (also nicht z. B. für eine größere Einheit mit anderen Standorten zusammen).
Falls genaue Angabe nicht möglich, bitte schätzen!*

Betrag etwa: €

10. Ging das Geschäftsvolumen in den letzten beiden Jahren zurück, blieb es in etwa gleich oder stieg es an? Das Geschäftsvolumen ...

vb13

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| ging zurück | <input type="checkbox"/> |
| war gleichbleibend | <input type="checkbox"/> |
| stieg an | <input type="checkbox"/> |
| Kann ich nicht (mehr) sagen | <input type="checkbox"/> |

11. Auf welche der folgenden Regionen entfiel der Großteil Ihres Geschäftsvolumens?

vb14

- | | |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Auf die unmittelbare Region (Stadt, Kreis, Bundesland) | <input type="checkbox"/> |
| Auf Deutschland | <input type="checkbox"/> |
| Auf andere Länder | <input type="checkbox"/> |
| Auf alle gleichermaßen | <input type="checkbox"/> |

12. Wie beurteilen Sie den Konkurrenz- und Wettbewerbsdruck, dem Ihr Betrieb ausgesetzt ist? Besteht kein Wettbewerbsdruck, ein schwacher Wettbewerbsdruck, ein starker Wettbewerbsdruck oder ein sehr starker Wettbewerbsdruck?

vb15

- | | | |
|---------------------------------------------|--------------------------|------------------------|
| Kein Wettbewerbsdruck | <input type="checkbox"/> | ▶ weiter mit Frage 14! |
| Ein schwacher Wettbewerbsdruck | <input type="checkbox"/> | } weiter mit Frage 13! |
| Ein starker Wettbewerbsdruck | <input type="checkbox"/> | |
| Ein sehr starker Wettbewerbsdruck | <input type="checkbox"/> | |

13. Ist Ihr Betrieb im Vergleich zum Hauptkonkurrenten besser, gleich oder schlechter in Bezug auf die folgenden Aspekte?

Interv.: Liste 4 vorlegen!

	Besser	Gleich	Schlechter
A Arbeitsproduktivität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Arbeitsplatzsicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Gewinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Karriereperspektiven der Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

vb16
vb17
vb18
vb19
vb20

14. Gibt es in Ihrem Betrieb ... (Mehrfachnennung bei A und B möglich)

Interv.: Liste 5 vorlegen!

- A einen nach dem Betriebsverfassungs- bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten Betriebsrat oder Personalrat } weiter mit Frage 15!
- B eine andere betriebsspezifische Form der Mitarbeitervertretung wie z. B. einen Belegschaftssprecher, einen runden Tisch oder Ähnliches ... }
- C Nein, weder noch ► weiter mit Frage 17!

vb21
vb22
vb23

15. Bitte sagen Sie mir bei jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr sehr zustimmen, zustimmen, ihr weder zustimmen noch diese ablehnen, diese ablehnen oder diese sehr ablehnen!

Interv.: Liste 6 vorlegen!

	Stimme sehr zu	Stimme zu	Stimme weder zu noch lehne ich ab	Lehne ab	Lehne sehr ab
A Der Betriebsrat unterstützt uns aktiv, unser Betriebsergebnis zu verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Die Einbeziehung des Betriebsrates führt oft zu Verzögerungen von Entscheidungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Wir würden lieber direkt die Beschäftigten in Entscheidungen einbeziehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Durch die Einbeziehung des Betriebsrates fühlen sich die Beschäftigten mit den Entscheidungen stärker verbunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

vb24
vb25
vb26
vb27

16. Ist die Unterstützung des Betriebsrates durch die Belegschaft sehr gering, gering, hoch oder sehr hoch?

- Sehr gering
- Gering
- Hoch
- Sehr hoch

vb28

17. Was schätzen Sie? Ungefähr wie viel Prozent Ihrer Beschäftigten sind Mitglied einer Gewerkschaft? Sind es weniger als 25 Prozent, 25 bis unter 50 Prozent, 50 bis unter 75 Prozent oder 75 Prozent und mehr?

vb29

- Weniger als 25 Prozent
- 25 bis unter 50 Prozent
- 50 bis unter 75 Prozent
- 75 Prozent und mehr

Im Folgenden geht es um die Personalstruktur Ihres Betriebes, z. B. um Anzahl, Alter und Qualifikation der Beschäftigten.
Bitte machen Sie hierzu Angaben zum Stichtag 31. 12. 2008.

18. a) Wie viele der Beschäftigten Ihres Betriebes waren zu diesem Stichtag teilzeitbeschäftigt, und wie viele davon waren Frauen?

Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	Und davon Frauen
	<input type="text" value="vb30"/>	<input type="text" value="vb31"/>

b) Wie viele der Beschäftigten waren zu diesem Stichtag befristet beschäftigt, und wie viele davon waren Frauen?

Befristet Beschäftigte	Anzahl	Und davon Frauen
	<input type="text" value="vb32"/>	<input type="text" value="vb33"/>

c) Und wie viele waren zu diesem Stichtag geringfügig beschäftigt, also weniger als 15 Stunden pro Woche, und wie viele davon waren Frauen?

Geringfügig Beschäftigte	Anzahl	Und davon Frauen
	<input type="text" value="vb34"/>	<input type="text" value="vb35"/>

19. a) Ist der Anteil der Teilzeitbeschäftigten zwischen Januar 2007 und Dezember 2008 gesunken, gleichgeblieben oder gestiegen?

vb36

- Gesunken
- Gleichgeblieben
- Gestiegen

b) Und wie ist das bei den befristet Beschäftigten zwischen Januar 2007 und Dezember 2008? Ist der Anteil gesunken, gleichgeblieben oder gestiegen?

vb37

- Gesunken
- Gleichgeblieben
- Gestiegen

c) Und bei den geringfügig Beschäftigten? Ist der Anteil gesunken, gleichgeblieben oder gestiegen?

vb38

- Gesunken
- Gleichgeblieben
- Gestiegen

20. a) Was schätzen Sie: Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten unter 30 Jahren?

%

vb39

b) Was schätzen Sie: Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten über 50 Jahren?

%

vb40

21. a) Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2008 Personaleinstellungen?

Ja

Nein ► weiter mit Frage 22!

vb41

b) Haben Sie Personen aus folgenden Gruppen eingestellt?

Interv.: Liste 7 vorlegen!

	Ja	Nein
A Arbeitslos gemeldete Personen, die davor <u>nicht</u> in Ihrem Betrieb beschäftigt waren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Arbeitslos gemeldete Personen, die davor bereits irgendwann in Ihrem Betrieb beschäftigt waren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Personen, die unmittelbar vorher <u>in einem anderen Betrieb</u> beschäftigt waren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Personen, die unmittelbar vorher oder überhaupt noch nicht arbeitslos gemeldet, aber nicht erwerbstätig waren (z. B. Schüler, Studenten oder Hausfrauen und -männer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

vb42

vb43

vb44

vb45

22. Im Folgenden interessiert uns die Personalstruktur für die folgenden drei Beschäftigtengruppen:

- Beschäftigte **für einfache Tätigkeiten**, die keine Berufsausbildung erfordern
- Beschäftigte **für qualifizierte Tätigkeiten**, die eine **abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung** erfordern
- Beschäftigte für **besonders qualifizierte Tätigkeiten**, die einen **Hochschul- oder Fachhochschulabschluss** erfordern

23. a) Zunächst fragen wir nach den Beschäftigten für einfache Tätigkeiten, die keine Berufsausbildung erfordern. Hatten Sie am 31. 12. 2008 Beschäftigte in dieser Gruppe?

Interv.: Liste 8 vorlegen!

Ja

Nein ► weiter mit Frage 34!

vb46

b) Wie viele Beschäftigte hatten Sie am 31. 12. 2008 in dieser Gruppe? Und wie viele davon waren Frauen?

Beschäftigte für einfache Tätigkeiten

Anzahl

Und davon Frauen

24. Ist die Anzahl der Beschäftigten in dieser Gruppe von Januar 2007 bis Dezember 2008 gesunken, gleichgeblieben oder gestiegen?

vb49

- Gesunken
- Gleichgeblieben
- Gestiegen

25. a) Sind die Beschäftigten in dieser Gruppe überwiegend vollzeitbeschäftigt oder teilzeitbeschäftigt?

vb50

- Vollzeitbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt
- Beides gleich

b) Sind die Beschäftigten in dieser Gruppe überwiegend unbefristet oder befristet beschäftigt?

vb51

- Unbefristet beschäftigt
- Befristet beschäftigt
- Beides gleich

26. Wie lange gehören die Beschäftigten dieser Gruppe üblicherweise zu Ihrem Betrieb?

vb52

- Unter einem Jahr
- Ein Jahr bis unter 5 Jahre
- 5 Jahre bis unter 10 Jahre
- 10 Jahre oder länger

27. a) Gab es in dieser Gruppe von Januar 2007 bis Dezember 2008 Kündigungen, ob nun durch den Arbeitgeber oder Arbeitnehmer?

vb53

- Ja Nein ► weiter mit Frage 28!

b) Waren das überwiegend Kündigungen durch den Arbeitgeber oder durch den Arbeitnehmer?

vb54

- Überwiegend durch den Arbeitgeber
- Überwiegend durch den Arbeitnehmer
- Beides gleich

28. Besetzen Sie in dieser Gruppe offene Stellen überwiegend durch Personen, die bereits im Betrieb beschäftigt sind, oder überwiegend durch Personen von außerhalb?

vb55

- Durch Personen, die bereits im Betrieb beschäftigt sind ► weiter mit Frage 30!
- Durch Personen von außerhalb } weiter mit Frage 29!
- Beides gleich }

42. Wie wichtig sind die folgenden Eigenschaften und Fähigkeiten von Beschäftigten dieser Gruppe? Sind diese Eigenschaften und Fähigkeiten unwichtig, wichtig oder sehr wichtig?

Interv.: Liste 12 vorlegen!

	Unwichtig	Wichtig	Sehr wichtig	
A Identifikation mit dem Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vb88
B Zurückstellen privater hinter betriebliche Interessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vb89
C Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vb90
D Flexibilität in der zeitlichen Verfügbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vb91
E Eigeninitiative und Einbringen neuer Ideen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vb92
F Belastbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vb93
G Aufstiegsorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vb94

43. In welchem Umkreis suchen Sie Beschäftigte für diese Gruppe bzw. in welchem Umkreis würden Sie Beschäftigte suchen?

Interv.: Liste 13 vorlegen!

	Ja	Nein	
A Lokal oder in der Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vb95
B National (deutschlandweit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vb96
C International	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vb97

44. Wie groß sind die Entscheidungsspielräume, die die Mitarbeiter dieser Gruppe bei der Erfüllung ihrer Aufgaben haben? Sind die Spielräume sehr gering, eher gering, eher groß oder sehr groß?

Sehr gering	<input type="checkbox"/>	vb98
Eher gering	<input type="checkbox"/>	
Eher groß	<input type="checkbox"/>	
Sehr groß	<input type="checkbox"/>	

45. Welche der folgenden betrieblichen Zusatzleistungen bieten Sie den Beschäftigten dieser Gruppe?

Interv.: Liste 14 vorlegen!

A Sonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, Prämien, Gewinnbeteiligungen, Anteilsscheine)	<input type="checkbox"/>	vb99
B Firmenwagen für private Nutzung	<input type="checkbox"/>	vb100
C Technische Geräte zur privaten Nutzung (z. B. Handy, PC, Werkzeug, Telefonflatrate)	<input type="checkbox"/>	vb101
D Angebote zur Gesundheitsvorsorge	<input type="checkbox"/>	vb102

46. a) Jetzt noch zu den Beschäftigten für besonders qualifizierte Tätigkeiten, die einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern. Hatten Sie am 31. 12. 2008 Beschäftigte in dieser Gruppe?

vb103

Interv.: Liste 15 vorlegen!

Ja

Nein ► weiter mit Frage 58!

b) Wie viele Beschäftigte hatten Sie am 31. 12. 2008 in dieser Gruppe? Und wie viele davon waren Frauen?

Anzahl

Und davon Frauen

Beschäftigte für besonders qualifizierte Tätigkeiten

47. Ist die Anzahl der Beschäftigten in dieser Gruppe von Januar 2007 bis Dezember 2008 gesunken, gleichgeblieben oder gestiegen?

vb106

Gesunken

Gleichgeblieben

Gestiegen

48. a) Sind die Beschäftigten in dieser Gruppe überwiegend vollzeitbeschäftigt oder teilzeitbeschäftigt?

vb107

Vollzeitbeschäftigt

Teilzeitbeschäftigt

Beides gleich

b) Sind die Beschäftigten in dieser Gruppe überwiegend unbefristet oder befristet beschäftigt?

vb108

Unbefristet beschäftigt

Befristet beschäftigt

Beides gleich

49. Wie lange gehören die Beschäftigten dieser Gruppe üblicherweise zu Ihrem Betrieb?

vb109

Unter einem Jahr

Ein Jahr bis unter 5 Jahre

5 Jahre bis unter 10 Jahre

10 Jahre oder länger

54. Wie wichtig sind die folgenden Eigenschaften und Fähigkeiten von Beschäftigten dieser Gruppe? Sind diese Eigenschaften und Fähigkeiten unwichtig, wichtig oder sehr wichtig?

Interv.: Liste 16 vorlegen!

	Unwichtig	Wichtig	Sehr wichtig
A Identifikation mit dem Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Zurückstellen privater hinter betriebliche Interessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Flexibilität in der zeitlichen Verfügbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Eigeninitiative und Einbringen neuer Ideen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Belastbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Aufstiegsorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

vb118
vb119
vb120
vb121
vb122
vb123
vb124

55. In welchem Umkreis suchen Sie Beschäftigte für diese Gruppe bzw. in welchem Umkreis würden Sie Beschäftigte suchen?

Interv.: Liste 17 vorlegen!

	Ja	Nein
A Lokal oder in der Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B National (deutschlandweit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C International	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

vb125
vb126
vb127

56. Wie groß sind die Entscheidungsspielräume, die die Mitarbeiter dieser Gruppe bei der Erfüllung ihrer Aufgaben haben? Sind die Spielräume sehr gering, eher gering, eher groß oder sehr groß?

Sehr gering	<input type="checkbox"/>
Eher gering	<input type="checkbox"/>
Eher groß	<input type="checkbox"/>
Sehr groß	<input type="checkbox"/>

vb128

57. Welche der folgenden betrieblichen Zusatzleistungen bieten Sie den Beschäftigten dieser Gruppe?

Interv.: Liste 18 vorlegen!

A Sonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, Prämien, Gewinnbeteiligungen, Anteilsscheine)	<input type="checkbox"/>
B Firmenwagen für private Nutzung	<input type="checkbox"/>
C Technische Geräte zur privaten Nutzung (z. B. Handy, PC, Werkzeug, Telefonflatrate)	<input type="checkbox"/>
D Angebote zur Gesundheitsvorsorge	<input type="checkbox"/>

vb129
vb130
vb131
vb132

58. Im Folgenden geht es wieder um alle Beschäftigten dieses Betriebes.

Wie hoch war die Bruttolohn- und Gehaltssumme für das gesamte Jahr 2008 für alle Beschäftigten zusammen?

Bruttolohn- und Gehaltssumme für das Jahr 2008: €

vb133

59. Gilt in diesem Betrieb ein Branchentarifvertrag, ein Haus- oder Firmentarifvertrag oder kein Tarifvertrag?

Ein Branchentarifvertrag } weiter mit Frage 60 !
Ein Haus- oder Firmentarifvertrag }
Kein Tarifvertrag ► weiter mit Frage 63 !

vb134

60. Wie hoch ist der Anteil der außertariflich Beschäftigten in Ihrem Betrieb, Beschäftigte also, deren Gehalt nicht durch einen Tarifvertrag geregelt ist?

Anteil der außertariflich Beschäftigten: %

vb135

61. Gibt es in dem für Ihren Betrieb gültigen Tarifvertrag Öffnungsklauseln oder Härtefallklauseln?

Ja ▼ Nein ► weiter mit Frage 63!

vb136

62. Werden solche Öffnungsklauseln oder Härtefallklauseln in Anspruch genommen?

Ja Nein

vb137

63. Betrachten Sie nur die Vollzeitarbeitnehmer: Wie hoch war in den folgenden Beschäftigtengruppen der niedrigste, der durchschnittliche und der höchste Jahresverdienst 2008?

Interv.: Liste 19 vorlegen!

	Niedrigster Jahresverdienst	Durchschnittlicher Jahresverdienst	Höchster Jahresverdienst
A Beschäftigte für einfache Tätigkeiten , die keine Berufsausbildung erfordern	<input type="text"/> vb138	<input type="text"/> vb139	<input type="text"/> vb140
B Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten , die eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern	<input type="text"/> vb141	<input type="text"/> vb142	<input type="text"/> vb143
C Beschäftigte für besonders qualifizierte Tätigkeiten , die einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern	<input type="text"/> vb144	<input type="text"/> vb145	<input type="text"/> vb146

64. Welche der folgenden betrieblichen Zusatzleistungen bieten Sie allen oder der Mehrzahl Ihrer Beschäftigten?

Interv.: Liste 20 vorlegen!

- A Betriebliche Altersvorsorge
- B Fahrtkostenerstattung (z. B. Pendlerzuschüsse/Jobticket)
- C Betriebsfeste und -ausflüge
- D Sport- und Freizeitangebote
- E Vergünstigtes Essen oder Essenszuschuss (z. B. Kantine)

vb147
vb148
vb149
vb150
vb151

**65. a) Welche der folgenden Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie gibt es in Ihrem Betrieb?
b) Gelten diese für Beschäftigte für einfache Tätigkeiten, die keine Berufsausbildung erfordern, für qualifizierte Tätigkeiten, die einen Berufsabschluss erfordern, oder für besonders qualifizierte Tätigkeiten, die einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern?**

Interv.: Liste 21 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!

- | | a) | | b) Beschäftigte für... | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|---------|--------------------------|---------------------------|-------------------------------------|-------|--------------------------|-------|
| | Vorhanden | | einfache Tätigkeiten | qualifizierte Tätigkeiten | besonders qualifizierte Tätigkeiten | | | |
| A Angebote der direkten Unterstützung (betriebliche Kinderbetreuung/finanzielle Unterstützung für private Kinderbetreuung) | <input type="checkbox"/> | ► vb152 | <input type="checkbox"/> | vb153 | <input type="checkbox"/> | vb154 | <input type="checkbox"/> | vb155 |
| B Angebote der indirekten Unterstützung (Vermittlung von Angeboten zur Kinderbetreuung/Pflege von Angehörigen) | <input type="checkbox"/> | ► vb156 | <input type="checkbox"/> | vb157 | <input type="checkbox"/> | vb158 | <input type="checkbox"/> | vb159 |
| C Anpassung der Arbeitszeit (Arbeitsfreistellung oder individuell vereinbarte Arbeitszeiten zur Pflege von Angehörigen oder Betreuung von Kindern) | <input type="checkbox"/> | ► vb160 | <input type="checkbox"/> | vb161 | <input type="checkbox"/> | vb162 | <input type="checkbox"/> | vb163 |

**66. a) Welche Arbeitszeitmodelle nutzt Ihr Betrieb?
b) Gelten diese für Beschäftigte für einfache Tätigkeiten, die keine Berufsausbildung erfordern, für qualifizierte Tätigkeiten, die einen Berufsabschluss erfordern, oder für besonders qualifizierte Tätigkeiten, die einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern?**

Interv.: Liste 22 vorlegen und alles Zutreffende ankreuzen!

- | | a) | | b) Beschäftigte für... | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|---------|--------------------------|---------------------------|-------------------------------------|-------|--------------------------|-------|
| | Vorhanden | | einfache Tätigkeiten | qualifizierte Tätigkeiten | besonders qualifizierte Tätigkeiten | | | |
| A Feste Arbeitszeiten (mit Arbeitszeiterfassung und vorgegebenen Anfangs- und Endzeiten) | <input type="checkbox"/> | ► vb164 | <input type="checkbox"/> | vb165 | <input type="checkbox"/> | vb166 | <input type="checkbox"/> | vb167 |
| B Vertrauensarbeitszeit (mit eigenverantwortlicher Arbeitszeitgestaltung ohne Arbeitszeiterfassung) | <input type="checkbox"/> | ► vb168 | <input type="checkbox"/> | vb169 | <input type="checkbox"/> | vb170 | <input type="checkbox"/> | vb171 |
| C Arbeitszeitkonten (Gleitzeit- oder Langzeitkonten) | <input type="checkbox"/> | ► vb172 | <input type="checkbox"/> | vb173 | <input type="checkbox"/> | vb174 | <input type="checkbox"/> | vb175 |
| D Schichtarbeit | <input type="checkbox"/> | ► vb176 | <input type="checkbox"/> | vb177 | <input type="checkbox"/> | vb178 | <input type="checkbox"/> | vb179 |

67. a) Wurden in den letzten beiden Jahren Überstunden geleistet?

Ja

Nein ► weiter mit Frage 68!

vb180

b) Waren Überstunden eher die Ausnahme oder kamen sie regelmäßig vor?

Waren eher die Ausnahme

Kamen regelmäßig vor

vb181

c) Werden in Ihrem Betrieb Überstunden ausbezahlt?

Ja

Nein

vb182

d) Gibt es für Überstunden einen Freizeitausgleich?

Ja

Nein

vb183

68. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob in Ihrem Betrieb zu den folgenden Zeiten üblicherweise gearbeitet wird.

	Ja	Nein
Vormittags (6 bis 14 Uhr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachmittags (14 bis 18 Uhr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abends (18 bis 22 Uhr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachts (22 bis 6 Uhr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

vb184

vb185

vb186

vb187

69. Kommt in Ihrem Betrieb Wochenendarbeit regelmäßig, ausnahmsweise oder überhaupt nicht vor?

Regelmäßig

Ausnahmsweise

Überhaupt nicht

vb188

70. a) Förderte Ihr Betrieb im Jahr 2008 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen?

Das heißt: Wurden Arbeitskräfte zur Teilnahme an inner- oder außerbetrieblichen Maßnahmen freigestellt bzw. wurden die Kosten für Weiterbildungsmaßnahmen ganz oder teilweise vom Betrieb übernommen?

Ja, Arbeitskräfte wurden freigestellt oder Kosten übernommen

Nein, weder Freistellung noch Kostenübernahme ► weiter mit Frage 71!

vb189

b) Erhielten die Beschäftigten folgender Gruppen nie, selten oder häufig Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen?

Interv.: Liste 23 vorlegen!

	Nie	Selten	Häufig
A Beschäftigte für einfache Tätigkeiten , die keine Berufsausbildung erfordern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten , die eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Beschäftigte für besonders qualifizierte Tätigkeiten , die einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

vb190

vb191

vb192

**71. Wie viele Hierarchieebenen unterscheiden Sie in Ihrem Betrieb?
Bitte zählen Sie die oberste und die unterste Ebene mit.**

Anzahl:

vb193

72. Gibt es in Ihrem Betrieb schriftlich fixierte Kriterien für Beförderungen?

Ja Nein

vb194

73. Gibt es in Ihrem Betrieb ein formales Leistungsbeurteilungssystem?

Ja Nein

vb195

74. Wie viele Beförderungen hat es 2008 in Ihrem Betrieb gegeben?

Anzahl der Beförderungen:

vb196

75. Welche der folgenden Veränderungen gab es in Ihrem Betrieb in den vergangenen zwei Jahren?

	Ja	Nein
Gab es Änderungen der Arbeitsorganisation, z. B. Einführung von Gruppenarbeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gab es Verlagerungen von Verantwortung und Entscheidungen nach unten in der Hierarchie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gab es einen Abbau von Hierarchieebenen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gab es Änderungen oder Erneuerungen in Techniken oder technischen Produktionsabläufen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

vb197

vb198

vb199

vb200

Zum Abschluss noch zwei Fragen zu Ihrer Person.

76. Wie lautet die offizielle Bezeichnung Ihres Arbeitsplatzes bzw. Ihres Jobs?

vb201

77. Wie lange sind Sie bereits in diesem Betrieb beschäftigt?

Unter 1 Jahr
1 bis 5 Jahre
Mehr als 5 Jahre

vb202

Abschließend noch eine Bitte:

78. Die Informationen, die Sie uns bislang gegeben haben, würden wesentlich an Wert gewinnen, wenn wir bei den Auswertungen noch weitere Daten zur Beschäftigtenstruktur Ihres Betriebes einbeziehen könnten. Dabei geht es um Informationen, die Ihr Betrieb im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung regelmäßig an die Sozialversicherungsträger übermittelt. Sie liegen bei der Bundesagentur für Arbeit vor und könnten – Ihr Einverständnis vorausgesetzt – Ihren Interviewangaben zugespielt werden.

Es handelt sich dabei um genauere Informationen über die Beschäftigten-, Qualifikations- und Entlohnungsstruktur Ihres Betriebs. Mit diesen zusätzlichen Informationen können wir Auswertungen nach Betrieben mit unterschiedlicher Altersstruktur der Beschäftigten durchführen.

Die dem Interview hinzugefügten Daten Ihres Betriebes werden an keinen Dritten übermittelt, sie verbleiben nur im anonymisierten Datensatz, sind also mit dem Namen des Unternehmens bzw. mit dem Standort des Betriebes nicht mehr verbunden.

Aus Gründen des Datenschutzes darf das nicht ohne Ihr ausdrückliches Einverständnis geschehen, um das ich Sie herzlich bitte. Dies ist natürlich ebenso freiwillig wie das Interview, das Sie freundlicherweise gegeben haben. Die Einhaltung aller Vorschriften des Datenschutzes und der anonymen Ergebnisdarstellung gelten selbstverständlich für diese zusätzlichen Daten in gleicher Weise und werden strengstens eingehalten.

Erteilen Sie uns Ihre Zustimmung?

Zustimmung erteilt

Zustimmung nicht erteilt

vb203

Dieser Abschnitt mit den Namensangaben wird nach Abschluss der Datenprüfung abgetrennt.

Für eventuelle Rückfragen benötigen wir abschließend noch den Namen und die Telefonnummer der Person, die den Fragebogen ausgefüllt hat.

Name

Telefonnummer

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Abrechnungs-Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews und die Übergabe der „Erklärung zum Datenschutz“.

Ort

Datum

Unterschrift des Interviewers